

4. Bibliographie der Schriften

Hrn. M. August Hermann Franckens S.S. Theol. Prof. Publ. & P. Glauch. Außerlesene kleine Schrifften Anweissende Wie ein Gottgelassener Christ Andächtig ...

Francke, August Hermann

Frankfurt, Leipzig, [1702]

Grund-Regulen JESU CHRISTI.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Grund-Regulen

DES HERREN

I.

In teglicher unter euch / der nicht
absaget allem / das er hat / kan
nicht mein Jünger seyn. Luc. 14/

33. Das ist die Erste Grund- und Vorber-
reitungs-Regul des wahren Christenthums /
auf Gut und Blut / Schande und Schmach /
und auf alles / dafür sich sonst die Natur
fürchtet muß es getrost gewaget seyn / wenn
man ein guter Christ will seyn.

II.

Ich bin der Weg / und die Wahrheit /
und das Leben / niemand kömmt zum Va-
ter denn durch mich. Joh. 14/6. Das ist
die andere Grund- und Haupt-Regul / nem-
lich / wenn des Menschen Herz von der Crea-
tur und sich selbst abgewandt ist / daß es alle
seine Heiligkeit / Seeligkeit / Friede und
Freude / Wollust / Ehre / Reichthum / und al-
les in dem HERRN Jesu suchet / und durch Jesu
allein zu Gott zu kommen trachtet.

III.

Wer an mich gläubet / wie die Schriffe
saget / von des Leibe werden Ströme des
lebendigen Wassers stessen / Joh. 7 / 38.
Das

Das ist die Dritte Grund- und Haupt-Regul / nemlich / wer den Herrn Jesum also mit wahren Glauben aufnimmt / der wird mit der Gabe des Heil. Geistes erfüllet / daß darnach aus solcher Fülle des Herzens allerley göttl. Früchte des Geistes fließen / und der Mensch in dem Reiche Gottes / welches ist Gerechtigkeit / Friede und Freude in dem Heil. Geist / lebet.

IV.

Wer beharret bis ans Ende / der wird selig / Matth. 24 / 13. Das ist die Vierde Grund- und Haupt-Regul / daß man nicht sey unter denen / die da weichen und verdammet werden / sondern unter denen / die da Glauben und ihre Seele erretten / Hebr. 10 / 38. 39.

V.

Wer nicht sein Creuz auf sich nimmt / und folget mir nach / der ist mein nicht werth / Matth. 10 / 38. Das ist die Fünfte Grund- und Haupt-Regul / worinnen dieses angedeutet wird : Wer nicht allem / was seinem Fleische und Blute wohl anstehet und bequem zu seyn düncket / mit Lust oder williglich absaget / desgleichen nicht gern daran will / daß er anderer Leute Schuh- Hader / Narr und Spott sey / oder das Irdische fahren lasse / sondern will bey seinem Christenthum

das Ansehen für der Welt und seines Fleisches
Gemächlichkeit und sündliche Gewohnheiten
beybehalten / der ist ein Heucheler und Maul-
Christ / und derselbe unterstehe sich nicht / sich
zu rühmen / daß er Christo angehöre / der ja
um unfertwillen / da wir seine Feinde waren /
Knechts-Gestalt angenommen / und der aller
Berachteste worden ist ; Ja seine Gestalt war
heftlicher denn anderer Menschen / Esa. 52 / 14.
Wer aber (1.) nichts suchet als dem HERN
JESU zugefallen / als dem einigen Grunde
seiner Seeligkeit / und dem Fels seines Heils
(2.) darüber allem allem / allem / absaget / der
hats und wird an seinem Heylande
Ehre erleben.

E N D E.

Bekänntniß eines Christen.

Das ist das Bekänntniß des Glaubens
darinnen ich lebe / des Weges darauff
ich wandele / der warheit / die ich aus
der H. Schrift gelernet / und welche durch den
H. Geist in meinem Herzen versiegelt ist / der
Schräncken in welchen ich lauffe / damit ich für
allen falschen Wege bewahret werde / und das
Kleinod des Lebens ergreiffe.

Ich